

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 17.02.2011

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende Susanne Riemer

Ausschussmitglieder Heide Bastrop
Peter Eggerichs
Dr. Almut Eickelberg
Claudia-Andrea König
Jörg Limberg
Joachim Müller
Ingrid Schneider
Henrik Ufken

Grundmandat Janto Just

ber. Ausschussmitglieder Ilse Hallmann
Andrea Janßen
Falk Janßen

Gäste Axel Homfeldt
Wolfgang Ottens

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
StA Andreas Stamer
Gleichstellungsbeauftragte Doris Fuhlbohm
VA Mark Schollmeier
VA Sandra Schollmeier-Ott

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschriften vom 27.10.2011 und 08.02.2011 - öffentlicher Teil

Die Niederschriften werden genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Entwurf einer Konzeption für ein Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien **SV-Nr. 06//1033**

StD Müller verweist auf die Sitzungsvorlage und schlägt eine schrittweise Umsetzung des vorgestellten Konzeptes vor. BM Böhling bestätigt diese Vorgehensweise im Hinblick auf die haushaltsrechtliche Notwendigkeit zur zeitgerechten Überprüfung der jeweiligen Kosten der anstehenden (Teil-) Maßnahmen.

Zunächst werden jedoch die Anträge der BfB-Fraktion vom 16. und 17.11.2010 sowie vom 02.12.2010 beraten. Hierzu erläutert RM Just ausführlich die jeweiligen Anträge unter Bezugnahme auf die in den Antragsschreiben dargelegte Argumentation. Die anschließende, umfassende Beratung, an der sich neben den Ausschussmitgliedern auch mehrere Bürgerinnen und Bürger, denen durch die Ausschussvorsitzende die Möglichkeit zur Abgabe eines kurzen Statements eingeräumt wird, beteiligen, verdeutlicht die unterschiedlichen Standpunkte.

Unter Hinweis auf den in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen zeitlichen Ablauf der beschriebenen Teilmaßnahmen regt BM Böhling an, vorerst mit der Umsetzung der Maßnahme zur Bereitstellung des sozialpädagogischen Angebotes an den Ganztagsgrundschulen und der erforderlichen Ausschreibung einer entsprechenden Stelle (30 Wochenstunden) zu beginnen.

Schließlich beantragt RM Eggerichs die schrittweise Umsetzung des vorliegenden Konzeptes entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Vorschlag der Verwaltung. Weitere Redner der CDU-Fraktion und der DFP-UWG-FdU-Gruppe unterstützend das Konzept und die vorgesehene schrittweise Umsetzung.

Es ergehen einstimmig folgende Beschlussempfehlungen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

- Der Antrag der BfB-Fraktion zur Anbindung der Jugendsozialarbeit an den Ganztagsschulbetrieb vom 02.12.2010 wird abgelehnt.

- Der Antrag der BfB-Fraktion zur Einstellung der Mittagessenausgabe im Jugendzentrum vom 16.11.2010 wird abgelehnt.
- Der Antrag der BfB-Fraktion zur Anpassung bzw. Verkürzung der Öffnungszeiten des Jugendzentrums vom 02.12.2010 (ergänzender Antrag zum (Nach-) Mittagsangebot des Jugendzentrums vom 16.11.2010) wird abgelehnt.
- Der Antrag der BfB-Fraktion zur Ausrichtung der Jugendangebote auf Breitenwirkung vom 17.11.2010 wird abgelehnt.
- Der schrittweisen Umsetzung der Maßnahmen des vorgelegten Konzeptes gemäß dem in der Sitzungsvorlage genannten Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

7. Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung des Jugendzentrums
SV-Nr. 06//1071

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung informiert StA Stamer über den Sachstand der energetischen Sanierung des Jugendzentrums. Ergänzend zur Berichtsvorlage ist entgegen der ursprünglichen Planung eine baulich bedingte Schließung von insgesamt 7 Tagen erforderlich gewesen. Zudem sind im Zusammenhang mit dem Entfallen des bisher geltenden Bestandschutzes hinsichtlich der Barrierefreiheit des Objektes nach Abzug etwaiger Einsparungen zusätzliche Mehrkosten i.H.v. ca. 30.000 € für die Installation eines Fahrstuhles und die Erstellung eines separaten Sanitäranbaus einzuplanen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

8. Haushalt 2011 - Teilhaushalt Schulen und Jugend (THH 12)
SV-Nr. 06//1067

StD Müller stellt die Sitzungsvorlage zum Teilhaushalt 12 vor und weist auf zusätzlich zu veranschlagende Aufwendungen bei den Schulbudgets der Ganztagschulen i.H.v. insgesamt 20.100 € und die Personalkostenerhöhung i.H.v. 13.800 € im Zusammenhang mit der zuvor beratenen Stelle der sozialpädagogischen Begleitung der Ganztagschulen hin. Eine detaillierte Darstellung dieser Anpassungen des Teilhaushaltes wird in der Sitzungsvorlage zur Beratung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses enthalten sein.

Auf Nachfrage von RM Ottens erklärt BM Böhling, dass die Anpassung der Budgets der Ganztagsgrundschulen aufgrund eines kürzlich eingereichten Antrages erforderlich ist.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend - wird mit einem Zuschussbedarf von 4.777.341 Euro empfohlen.
2. Der Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend - wird mit einem Fehlbetrag von 4.823.372 Euro empfohlen.
3. Die Investitionsmaßnahmen 2011 und das Investitionsprogramm 2012 bis 2014 des Teilhaushaltes 12 - Schulen und Jugend - werden empfohlen.
4. Das wesentliche Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit dem dazu beschriebenen Ziel

- Spielplätze u.ä. (P1.3.6.6.200)

wird empfohlen.

9. Möglichkeiten einer Familienkarte **SV-Nr. 06//1072**

StD Müller berichtet über die Möglichkeiten zur Einführung einer Familienkarte und unterbreitet den in der Sitzungsvorlage dargestellten Vorschlag zur Einführung einer gegenüber dem ursprünglichen Antrag abgewandelten Familienkarte. Nach kurzer Beratung beantragt RM Ufken, diesem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

RM Eggerichs spricht sich gegen den Vorschlag aus, da die Inhalte nicht ausreichend sind.

Es ergeht mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Zumindest in der Anfangszeit wird aus Kostengründen von einer Einführung eines „Chipkartensystems“ abgesehen. Vorerst soll mit einem Gutscheinheft gearbeitet werden.
2. Allen Kindern/Jugendlichen mit Wohnsitz in Schortens wird jeweils zweimal pro Jahr ein kostenloser Eintritt ins Freizeitbad und in das Naturfreibad gewährt. Nach den jetzigen Eintrittspreisen beträgt der Wert hierfür 7,20 Euro pro Jahr. Bei rund 3.200 Anspruchsberechtigten betragen die Gesamtausgaben somit ca. 23.000 Euro/Jahr. (Hinzu kämen die Kosten für die Erstellung und den Versand des Gutscheinheftes.)
3. Für das Bürgerhaus wird eine 10 %-ige Ermäßigung gewährt.
4. Nach Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets und einer Erprobungsphase der Familienkarte ist zu prüfen, ob

hinsichtlich des Chipkartensystems eine Kooperation möglich wäre.

Bis dahin werden die o.a. Vergünstigungen in Form eines Gutscheinheftes ausgegeben.

5. Vor Ablauf des ersten Jahres sollte über die Erfahrungen berichtet werden, damit evtl. Korrekturen vorgenommen werden können.
6. Für die Aktion ist an Stelle des bisherigen Arbeitstitels Familienkarte eine neue Bezeichnung (z.B. KidsCard) zu finden.

10. Förderung jugendlicher Mitglieder und wertbeständiger Gegenstände
SV-Nr. 06//1073

RM Eggerichs erläutert die Sitzungsvorlage zur Erhöhung der Förderbeträge und erklärt auf Nachfrage von RM Homfeldt, dass eine 30 %-ige Steigerung der bisherigen mitgliedsabhängigen Förderung als angemessen zu betrachten ist.

Nach Hinweis des BM Böhling auf ein anstehendes Abstimmungsgespräch mit den Vereinen und der Beratung im kommenden Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus wird der Tagesordnungspunkt einvernehmlich zurückgestellt.

11. Anfragen und Anregungen:

RM Ufken bittet um Nennung der Vereine, die sich an dem Nachmittagsangebot der Ganztagsgrundschulen beteiligen.

Hinweis der Verwaltung:

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| - VGS Heidmühle: | Heidmühler FC |
| - VHS Jungfernbusch: | keine |
| - VGS Oestringfelde: | Eltern- und Förderverein Schortens |
| - VGS Schortens: | Johanniter Unfallhilfe |